

mintpressnews.com

Der Propagandakrieg in der Ukraine: Internationale PR-Firmen, DC-Lobbyisten und CIA-Vertreter

von Dan Cohen

24-30 Minuten

Quelle: <https://www.mintpressnews.com/ukraine-propaganda-war-international-pr-firms-dc-lobbyists-cia-cutouts/280012/#>

(Anmerkung: Die zitierten Graphiken finden sich nur im engl. Originaltext, StB)

WASHINGTON DC - Seit Beginn der russischen Offensive in der Ukraine am 24. Februar hat das ukrainische Militär das Bild einer tapferen kleinen Armee kultiviert, die sich dem russischen Goliath entgegenstellt. Um den Eindruck von der Stärke des ukrainischen Militärs zu verstärken, hat Kiew einen ständigen Strom ausgeklügelter Propaganda produziert, die darauf abzielt, die öffentliche und offizielle Unterstützung der westlichen Länder zu gewinnen.

Die Kampagne umfasst Sprachführer, Schlüsselbotschaften und Hunderte von Propagandapostern, von denen einige faschistische Bilder enthalten und sogar Neonazi-Führer loben.

Hinter der ukrainischen Öffentlichkeitsarbeit steht ein Heer ausländischer Politstrategen, Lobbyisten in Washington DC und ein Netzwerk von Medien, die mit Geheimdiensten in Verbindung stehen.

Die Propagandastrategie der Ukraine wurde von einem NATO-Befehlshaber gelobt, der der Washington Post sagte: "Sie sind wirklich ausgezeichnet in Stratcom - Medien, Info-Ops und auch Psy-Ops". Die Post räumte schließlich ein, dass "westliche Beamte sagen, dass sie zwar viele der Informationen, die Kiew über die sich entwickelnde Situation auf dem Schlachtfeld veröffentlicht, einschließlich der Opferzahlen auf beiden Seiten, nicht unabhängig überprüfen können, dass es sich aber dennoch um eine äußerst effektive Stratcom handelt."

Der Schlüssel zu den Propagandabemühungen ist eine internationale Schar von PR-Firmen, die direkt mit dem ukrainischen Außenministerium zusammenarbeiten, um einen Informationskrieg zu führen.

Nach Angaben der Branchenseite PRWeek wurde die Initiative von einer anonymen Person ins Leben gerufen, die angeblich eine in der Ukraine ansässige PR-Firma gegründet hat.

"Von der ersten Stunde des Krieges an haben wir beschlossen, uns dem Außenministerium anzuschließen, um ihm zu helfen, die offiziellen Quellen zu verbreiten und die Wahrheit zu zeigen", so die namenlose Person gegenüber

PR Week. "Dies ist ein hybrider Krieg: die Mischung aus blutigem Kampf mit einer riesigen Desinformations- und Fake-Kampagne, die von Russland [sic] angeführt wird."

Nach Angaben der anonymen Person haben sich mehr als 150 PR-Firmen dem Propaganda-Blitz angeschlossen.

Die internationalen Bemühungen werden von Nicky Regazzoni, dem Mitbegründer der PR-Firma PR Network, und Francis Ingham, einem Top-Berater für Öffentlichkeitsarbeit mit engen Verbindungen zur britischen Regierung, angeführt. Ingham war früher für die Konservative Partei Großbritanniens tätig, sitzt im Rat für Strategie und Evaluierung des Kommunikationsdienstes der britischen Regierung, ist Geschäftsführer der International Communications Consultancy Organisation und leitet die Mitgliedsorganisation für Kommunikatoren der britischen Kommunalverwaltung, LG Comms.

"Wir hatten das Privileg, die Bemühungen zur Unterstützung der ukrainischen Regierung in den letzten Tagen zu koordinieren", so Ingham gegenüber PRovoke Media. "Agenturen haben ganze Teams zur Verfügung gestellt, um Kiew im Kommunikationskrieg zu unterstützen. Unsere Unterstützung für das ukrainische Außenministerium ist unerschütterlich und wird so lange wie nötig fortgesetzt."

Nachdem sich eine anonyme ukrainische Persönlichkeit mit zwei der wichtigsten PR-Figuren der Kiewer Regierung zu einem Propaganda-Blitz zusammengetan hatte, verteilte das ukrainische Außenministerium eine Mappe (archiviert) mit Materialien, die PR-Agenturen über "Schlüsselbotschaften", genehmigte Sprache, Inhalte für entlarvte Propagandakonstrukte, rechtsextreme und neonazistische Propaganda anweisen.

Der Ordner wird von Yaroslav Turbil verwaltet, der auf seiner LinkedIn-Seite als "Head of Ukraine.ua - Ukraine's digital ecosystem for global communications. Strategische Kommunikation und Markenförderung des Landes". Turbil hat für mehrere "zivilgesellschaftliche" Organisationen gearbeitet, die eng mit der US-Regierung verbunden sind, und ein Praktikum bei Internews absolviert, einer mit dem US-Geheimdienst verbundenen Organisation, die unter dem Deckmantel der Förderung der Pressefreiheit operiert.

Zu den in dem Dossier verbreiteten Propagandakonstrukten gehört ein Video über den Vorfall auf der Schlangeninsel, der sich schnell als falsch herausstellte und bei dem ukrainische Grenzsoldaten, die auf einer kleinen Insel stationiert waren, getötet worden sein sollen, nachdem sie einem sich nähernden russischen Kriegsschiff, das sie zur Kapitulation aufgefordert hatte, gesagt hatten: "Go f*** yourself". Präsident Zelensky gab eine Pressekonferenz, auf der er ankündigte, dass er die Männer mit der Medaille "Held der Ukraine"

auszeichnen würde, während die Mainstream-Medien die Geschichte weit verbreiteten. Die vermeintlich toten Soldaten tauchten jedoch schnell wieder auf und bewiesen, dass ihr heldenhafter Auftritt eine Farce war.

Obwohl sich die Geschichte als Fälschung erwiesen hat, enthält das Dossier ein Propagandavideo, in dem sie beworben wird.

Ein weiterer Ordner des Dossiers wird von der ukrainischen MFA-Grafikerin Dasha Podoltseva verwaltet und enthält Hunderte von Propagandagrafiken, die von Künstlern in Europa und den Vereinigten Staaten eingereicht wurden.

Einige zeigen allgemeine "Kein Krieg"-Botschaften, während Dutzende anderer Bilder "Das Gespenst von Kiew" - einen heldenhaften ukrainischen Piloten, der sich als nicht existent herausstellt - und den fingierten "Snake Island 13"-Vorfall feiern.

Viele verwenden fremdenfeindliche und rassistische Ausdrücke, und einige loben ausdrücklich prominente ukrainische Neonazis, darunter den C14-Führer Jewhen Karas, die faschistische paramilitärische Organisation Rechter Sektor und das neonazistische Asow-Bataillon. Auf mehreren Bildern wird zu "Banderite-Smoothies" aufgerufen - eine Anspielung auf Molotow-Cocktails, die nach dem verstorbenen OUN-B-Kommandeur Stephan Bandera benannt sind, der während des Zweiten Weltkriegs mit Nazi-Deutschland beim Massenmord an Juden und ethnischen Polen kollaborierte. Ein weiteres Bild zeigt ein Buch mit dem Titel: "Enzyklopädie der unheilbaren Krankheiten", in dem Russland, Weißrussland, Nordkorea, Syrien und Eritrea aufgeführt sind.

"I love NLAW" - Leichte Panzerabwehrwaffe der nächsten Generation, die dem ukrainischen Militär von westlichen Regierungen zur Verfügung gestellt wird

Die Grafik, die das Düngen der Felder mit Leichen andeutet, lautet: "Omas Rat an die Moskauer: Versteckt euch auf den Feldern, wenn ihr in den Händen unserer Armee sterbt, werden die Sonnenblumen besser wachsen".

.

.

"Thank You Ukrainian Army" mit einem Aufnäher des Asow-Bataillons Wolfsengel auf dem Ärmel.

"Die Enzyklopädie der unheilbaren Krankheiten: Russland, Weißrussland, Nordkorea, Syrien, Eritrea"

"Gegen die moskowitzische Besatzung". Moskauer ist ein fremdenfeindlicher Begriff, der für Russen verwendet wird.

Grafik, die Zar Nikolaus, Wladimir Lenin, Josef Stalin und Wladimir Putin als Inkarnationen desselben "geistigen Moskauer Drachen" bezeichnet

.

"Bandera-Smoothie"

.

.

.

.

"Putins Orks wurden ausgepeitscht" - Ork ist eine fremdenfeindliche Bezeichnung für Russen, die von ukrainischen Nationalisten verwendet wird

.

Flagge des neonazistischen paramilitärischen Rechten Sektors. Rot steht für "Blut" und Schwarz für "Erde".

Ukraine oder Walhalla - eine Anspielung auf den Ort, an den die Helden der nordischen Mythologie nach ihrem Tod gehen, ein Thema, das von Neonazis häufig aufgegriffen wird

Ein Aufruf zu einer Flugverbotszone über der Ukraine mit dem Bild eines Gebäudes, das vom neonazistischen Asow-Bataillon genutzt wird, das Russland bombardiert hat

.

.

.

.

"Ewgen Karas. Unsere positive Nachricht. #Thank_You_Ukraine Army". Karas ist ein Anführer der Neonazi-Bande C14, der sich damit brüstete: "Wir haben Spaß am Töten."

.

"Bandera-Smoothie für Freunde von Putin"

Ausländische Extremisten strömen in die Ukraine

Das Dossier enthält auch einen Link zu einer Seite des Außenministeriums mit dem Titel "Kampf für die Ukraine", auf der Anleitungen für Ausländer zu finden sind, die sich den von Neonazis verseuchten ukrainischen Streitkräften anschließen wollen, die sich "Internationale Verteidigungslegion der Ukraine" nennen.

Nach Zelenskys Aufruf an ausländische Kämpfer, eine Brigade zu bilden, sind Kämpfer aus der ganzen Welt, einschließlich der USA, des Vereinigten Königreichs, Kanadas, Australiens, Spaniens, Kolumbiens, Brasiliens, Chiles und anderer Länder, angereist, um sich den russischen Streitkräften zu stellen. Andere, die keine Kampfausbildung oder -erfahrung haben, sind als "Kriegstouristen" angereist - ein britischer Soldat bezeichnete sie als "Kugelfänger".

Offizielle Rekrutierungsgrafik des ukrainischen Außenministeriums aus dem Dossier

Offizielle Rekrutierungsgrafik des ukrainischen Außenministeriums aus dem Dossier

Während die ukrainische Regierung angibt, dass Zehntausende ihrem Aufruf gefolgt sind, äußerten einige Kommentatoren Zweifel an diesen Zahlen und bezeichneten sie als "PR-Übung".

Die Ausländer, die in die Ukraine gereist sind, wurden jedoch mit einer viel härteren Realität konfrontiert, als sie erwartet hatten.

Die russische Luftwaffe bombardierte Militäreinrichtungen in der Nähe der Schlafplätze der ausländischen Kämpfer. Ein spanischer Kämpfer, der ins benachbarte Polen geflohen war, bezeichnete die Bombardierung als eine "Botschaft", die Tausende hätte töten können.

In ähnlicher Weise warnte ein amerikanischer Kämpfer, der sich in einem Krankenwagen versteckte, um der Front zu entkommen, dass die ukrainischen Behörden Ausländer töteten, die sich entschieden hatten, nicht zu kämpfen, und nannte dies eine "Falle".

Korrekter Wortlaut

In einem Dokument in dem Dossier werden die von der ukrainischen Regierung festgelegten zulässigen Formulierungen zum Konflikt mit Russland beschrieben.

"Solche russischen Klischees wie 'Referendum auf der Krim' oder 'Wille des Volkes der Krim' sind absolut inakzeptabel", heißt es in dem Dokument, das sich auf das 2014 mit überwältigender Mehrheit durchgeführte Referendum zur Abspaltung von der Ukraine bezieht.

Das Dokument hält die Begriffe "Bürgerkrieg im Donbass", "interner Konflikt", "Konflikt in der Ukraine" und "ukrainische Krise" zur Beschreibung des Krieges des ukrainischen Militärs mit den abtrünnigen Republiken der Donbass-Region für inakzeptabel. Und das, obwohl das Büro des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte schätzt, dass seit 2014 bei internen Kämpfen in der Ukraine 14.200 Menschen, darunter 3.404 Zivilisten, getötet wurden.

Anstelle dieser Formulierungen wird in dem Dokument die Verwendung der Begriffe "Bewaffnete Aggression der Russischen Föderation im Donbass, internationaler bewaffneter Konflikt, russischer Krieg gegen die Ukraine, russisch-ukrainischer Konflikt - bewaffneter Konflikt" gefordert.
Kernaussagen

Ein weiteres Dokument mit dem Titel "Key Messages" enthält spezifische Propaganda-Behauptungen, die in den westlichen Mainstream-Medien weit verbreitet wurden, aber inzwischen diskreditiert sind. In einem Abschnitt wird behauptet, dass "ganz Europa am Rande einer nuklearen Katastrophe stand, als die russischen Truppen mit dem Beschuss des größten europäischen Kernkraftwerks Saporischschja begannen".

Der Generaldirektor der Internationalen Atomenergie-Organisation, Rafael Mariano Grossi, erklärte jedoch, dass das Gebäude, das von einem russischen "Projektile" in Saporischschja getroffen wurde, "nicht zum Reaktor" gehöre, sondern ein Ausbildungszentrum sei. Die russischen Truppen überließen den ukrainischen Arbeitern den weiteren Betrieb der Anlage.

"Wenn ich ein Russe wäre, der sich Sorgen macht, dass Nazi-Extremisten eine schmutzige Bombe entwickeln könnten, müsste ich die Kontrolle über genau diese Anlage übernehmen" - @realscottritter dekonstruiert die Übernahme des ukrainischen Atomkraftwerks

Mit @dancohen3000

Vollständiges Interview: <https://t.co/KOMDd6018Y>
pic.twitter.com/lpANwW2rt4

- MintPress News (@MintPressNews) March 8, 2022

Ein weiterer Abschnitt dankt der Türkei für die Entscheidung, "den Zugang russischer Kriegsschiffe zum Schwarzen Meer zu blockieren".

Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan hat jedoch die Meerengen Bosphorus und Dardanellen für alle Militärschiffe gesperrt und damit sowohl NATO- als auch russischen Schiffen den Zugang zum Schwarzen Meer verwehrt.

Zu den Kernaussagen des Dokuments gehört eine Danksagung an die "Antikriegsdemonstrationen von Bürgern aus vielen Ländern der Welt, die die Ukraine bei der Verteidigung gegen Russland nachdrücklich unterstützen".

Dies bezieht sich auf große Pro-Ukraine-Demonstrationen in Europa, bei denen die USA und die NATO aufgefordert wurden, eine Flugverbotszone über der Ukraine einzurichten und russische Militärflugzeuge abzuschießen, was den Konflikt möglicherweise in einen Weltkrieg zwischen atomar bewaffneten Mächten verwandeln könnte.

Die NED veröffentlichte ein Video ihres Geschäftsführers Damon Wilson, der bei einer Kundgebung vor dem Weißen Haus den Gruß "Ruhm für die Ukraine" ausrief - den Gruß, den die OUN-B des Nazi-Kollaborateurs Stephan Bandera benutzte, die während des Zweiten Weltkriegs Massenmorde an Juden und Polen verübte. pic.twitter.com/a5hWSn9txo

- Dan Cohen (@dancohen3000) March 7, 2022

"Entgegen der russischen Propaganda gibt es keine Diskriminierung aufgrund der Rasse oder Nationalität, auch nicht beim Überschreiten der Staatsgrenze durch ausländische Bürger", heißt es in dem ukrainischen Dokument.

Zahlreiche Videos und Berichte belegen jedoch, dass die ukrainischen Behörden Afrikaner an der Flucht vor den Kämpfen hindern. Sogar die New York Times - wohl kaum eine Bastion der Kreml-Propaganda - veröffentlichte einen Bericht, der diese rassistischen Praktiken dokumentiert.

In einer Meldung heißt es: "Am 16. März warfen die russischen Streitkräfte eine Bombe auf ein Schauspielhaus ab, in dem bis zu 1300 Zivilisten untergebracht waren. Die Zahl der Todesopfer ist noch unbekannt".

Wie Max Blumenthal berichtet, scheint die Explosion jedoch das Ergebnis einer Operation unter falscher Flagge zu sein, die vom neonazistischen Asow-Bataillon geplant wurde und darauf abzielt, eine NATO-Intervention auszulösen.

Von der NATO unterstützte Trollfarmen

Eine weitere anonyme Untersuchung zeigt, wie ukrainische PR-Firmen mit gezielter Werbung russische Internet- und Social-Media-Netzwerke mit Botschaften überschwemmen, die dazu aufrufen, Moskau wirtschaftlich zu isolieren und den Krieg zu beenden. Angeführt werden diese Bemühungen von

Bezlepkin Evgeny Vitalievich, der den Decknamen Evgeny Korolev verwendet, zusammen mit Pavel Antonov von der Organisation Targetorium. Hinter seinem Korolev-Pseudonym verfasste der ukrainische Informationskrieger einen Beitrag auf seiner (inzwischen privaten) Facebook-Seite, in dem er damit prahlte, dass die Facebook-Anzeigen seines Unternehmens innerhalb von drei Tagen 30 Millionen Aufrufe erzielt hätten.

Gleichzeitig hat Facebook russischen staatlichen Medien die Schaltung von Anzeigen und die Monetarisierung von Inhalten untersagt. Mehrere gefälschte Konten für Medien wie Russia 24 sind aufgetaucht und haben das echte Konto unter einer Reihe von Betrügern begraben. Facebook hat auch Erklärungen von russischen Beamten, einschließlich des Verteidigungsministeriums, als "falsch" gekennzeichnet.

Diese Kampagne wurde Berichten zufolge auf Empfehlung von StopFake durchgeführt, einer selbsternannten "Faktenüberprüfungsstelle", die von der National Endowment for Democracy, dem Atlantic Council, den tschechischen und britischen Außenministerien und der International Renaissance Foundation, die von der Open Society Foundation des Milliardärs George Soros finanziert wird, finanziert wird.

StopFake wurde im März 2020 von Facebook eingestellt, um "den Fluss russischer Propaganda einzudämmen", aber es wurde festgestellt, dass es mehrere Personen beschäftigt, die eng mit gewalttätigen Neonazis verbunden sind. Der Journalist, der den Enthüllungsbericht mitverfasst hatte, erhielt Morddrohungen und floh schließlich aus der Ukraine.

Diese Enthüllungen haben Facebook offenbar nicht davon abgehalten, sich bei der Zensur auf diese Organisation zu verlassen.

In der Zwischenzeit haben russische Hacker ein öffentliches Google-Dokument ausfindig gemacht (inzwischen privat gemacht, hier hochgeladen), in dem die Propaganda-Operation detailliert beschrieben wird, die in Telegram-Kanälen von "kreativen Farmen" verbreitet wurde.

"Hier finden sich Links zu ukrainischen Medien, die beworben werden müssen, Bot-Konten mit Logins und Passwörtern, von denen aus Antikriegsbotschaften und Nachrichten mit Fälschungen über das Verteidigungsministerium an die Nutzer verschickt wurden, Thesen und spezifische Anweisungen, welche Posts und welches Publikum zu besticken sind", heißt es in der Untersuchung.

Eine weitere Kampagne wird von Nataliya Popovych, der Gründerin der Public Relations-Agentur One Philosophy in Kiew, betrieben. Aus Popowytchs LinkedIn-Profil geht hervor, dass sie mit dem US-Außenministerium zusammengearbeitet und den ehemaligen Präsidenten Petro Poroschenko beraten hat. Sie ist außerdem Mitbegründerin und Vorstandsmitglied des Ukraine Crisis Media Center, einer Propagandaorganisation, die unter anderem

von der US-Agentur für internationale Entwicklung, dem National Endowment for Democracy, der US-Botschaft und der NATO finanziert wird.

In einem Artikel von Campaign Asia werden mehrere Public Relations-Firmen vorgestellt, die an den Bemühungen beteiligt sind. Einer von ihnen ist Richard Edelman, CEO von Edelman PR. Edelman ist auch Mitglied des Verwaltungsrats des Atlantic Council und des Weltwirtschaftsforums.

"Geopolitik ist zum neuen Test für Vertrauen geworden. Das haben wir bei den Vorwürfen von Menschenrechtsverletzungen in Xinjiang gesehen, und der Krieg zwischen der Ukraine und Russland hat dies noch verstärkt", sagte er und verwies auf die US-Propagandakampagne rund um Chinas Deradikalisierungskampagne für uigurische Muslime.

PR-erprobte Medienkanäle

In einem Artikel der PRWeek werden mehrere Personen vorgestellt, die sich an einer "PR-Armee" beteiligen, die "an der Informationsfront" gegen Russlands "barbarischen Völkermord an den Ukrainern" kämpft.

"Propaganda ist dasselbe wie echte tödliche Waffen", erklärt Marta Dzhumaha, PR-Managerin beim Gesundheitsunternehmen BetterMe.

Julia Petryk, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit bei MacPaw, bietet eine Liste zugelassener Medien an, die von ihrer Kollegin Tetiana Bronistka, einer ehemaligen Mitarbeiterin der ukrainischen Generalstaatsanwaltschaft, erstellt wurde. Die Liste enthält russisch- und englischsprachige Quellen sowie Telegram-Kanäle. Diese "verifizierten Quellen, die objektiv über die Geschehnisse in der Ukraine berichten", sind jedoch alles andere als unabhängig. Die meisten von ihnen sind mit den Regierungen der USA und Europas sowie mit milliardenschweren Stiftungen verbunden.

Sie führt auch mehrere russischsprachige Websites auf:

- Novaya Gazeta - steht in Verbindung mit der National Endowment for Democracy und wird Berichten zufolge von dieser finanziert

- Meduza - Finanziert von der lettischen Regierung, der OAK Foundation, der Open Society Foundation des Ölmagnaten Mikhail Khodorovsky und Schweden

- Dozhd - Stiftung SREDA, Europäische Kommission

- Holod Media - Ableger von Meduza - in PBS und CNN als "unabhängige Medien" gelobt

- Schlug vor, dass Leningrad im 2. Weltkrieg an die Nazis hätte übergeben werden sollen, und beschwerte sich, dass sie als "fünfte Kolonne" bezeichnet werden, weil sie von westlichen Mächten finanziert werden

- BBC Russia - Britische Regierungsmedien

Current Time TV - Erstellt von dem von der CIA gegründeten Propagandasender Radio Free Europe/Radio Liberty in Zusammenarbeit mit Voice of America

Censor - finanziert von Chefredakteur Juri Butusow, ehemaliger Berater des Verteidigungsministers der Ukraine

200RF - Eine Website des ukrainischen Außenministeriums, die vorgibt, Fotos und Dokumente der gefangenen und im Kampf gefallenen russischen Soldaten zu veröffentlichen

Zu den aufgelisteten Telegram-Kanälen gehören:

Radio Svoboda - das von der CIA gegründete Propagandaorgan Radio Free Europe/Radio Liberty

Espresso TV, mehrheitlich im Besitz der Ehefrau des ehemaligen ukrainischen Parlamentsabgeordneten Mykola Knyazhytsky

Censor.net, die ehemals größte Medienseite in der Ukraine, deren Motto lautet: "Russland zu Fall bringen", und deren Eigentümer eine "Parade internationaler Trolle" betreibt.

Geheimdienstliche Operationen

Während die PR-Firmen die Inhalte verbreiten, betreiben CIA-Mitarbeiter und milliardenschwere Stiftungen die Medien, von denen sie die Inhalte beziehen. Im Mittelpunkt dieser Operation steht ein Projekt namens Russian Language News Exchange, das aus einem 2016 gegründeten Netzwerk oppositioneller Medien in postsowjetischen Ländern hervorgegangen ist, wie eine Untersuchung der russischen Medienagentur RIA FAN ergab.

Im Juli 2021 flog eine Gruppe von Journalisten zu einer Medienschulung nach Warschau, nachdem sie von den obersten polnischen Gesundheitsbehörden von den mit dem Coronavirus verbundenen Beschränkungen und Quarantäneanordnungen befreit worden waren.

Unter den sechs Journalisten befanden sich Andrey Lipsky, stellvertretender Chefredakteur der Novaya Gazeta, und Yuliia Fediv, Geschäftsführerin von Hromadske TV, einem der meistgesehenen Fernsehsender der Ukraine.

Aus den Finanzberichten von Hromadske geht hervor, dass das Unternehmen von zahlreichen Regierungen und Stiftungen finanziert wird, darunter die US-Botschaft in der Ukraine, das dänische Außenministerium, die schwedische Agentur für internationale Entwicklungszusammenarbeit, die European Endowment for Democracy und Free Press Unlimited. Der Silicon-Valley-Milliardär Pierre Omidary war ebenfalls an der Gründung der Plattform beteiligt.

Hromadske hatte vor kurzem einen Kommentator zu Gast, der den Völkermord an ethnischen Russen im Donbass forderte und sagte, dort lebten 1,5 "überflüssige" Menschen, die "ausgerottet werden müssen".

Die Schulung, die vom 19. bis 21. Juli hinter verschlossenen Türen stattfand, trug den Titel "Mediennetzwerk 2021+" und stand in enger Verbindung mit Mediaset, auch bekannt als Russian Language News Exchange, einem 2015 gegründeten Netzwerk. Die Website von Russian Language News Exchange ist spärlich und enthält nur wenige Informationen über seine Aktivitäten, die offenbar seit der Veröffentlichung der RIA FAN-Untersuchung geheim gehalten werden.

Russian Language News Exchange behauptet zwar, unabhängig zu sein, ist aber ein Projekt von Free Press Unlimited, das von der niederländischen Regierung und der Europäischen Kommission finanziert wird.

Heute umfasst es 14 Medien, die als "Knotenpunkte" fungieren und die Artikel der anderen in verschiedenen Ländern gegenseitig veröffentlichen.

Das Einführungsvideo der Website wird von Maxim Eristavi moderiert, einem ehemaligen Reporter von Radio Free Europe und Gründer von Hromadske. Heute leitet er das Millennium Leadership Program bei der von der NATO und der Rüstungsindustrie unterstützten Denkfabrik Atlantic Council.

Seit seiner Gründung koordiniert Mediaset die Arbeit seiner Niederlassungen in Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Lettland, Moldawien, Russland und der Ukraine. Im März 2021 erweiterte Mediaset sein Angebot um das Colab Medios-Projekt, das im Rahmen des Programms Free Press Unlimited Viable Media for Empowered Societies (VIMES) ins Leben gerufen wurde. Im Rahmen dieses Programms wurden Journalisten geschult und Artikel der salvadorianischen Zeitung El Faro in Euroradio (Belarus), Coda (Georgien) und Ziarul de Garda (Moldawien) veröffentlicht.

Am 4. März, einige Tage nach Beginn der russischen Militäroffensive, wurde ein neues Projekt namens Media Lifeline Ukraine ins Leben gerufen.

Am nächsten Tag veranstaltete Free Press Unlimited eine Notfallkonferenz für die Ukraine, an der die Mitbegründer von Hromadske, Maxim Eristavi und Nataliya Gumenyuk, teilnahmen. Auf der Konferenz wurde dazu aufgerufen, 2 Millionen Euro für das Projekt zu sammeln. "Nur mit kontinuierlicher externer Unterstützung können die lokalen Medien ihre Arbeit fortsetzen", heißt es auf der Einführungsseite.

Einige Tage später kündigte Free Press Unlimited eine Partnerschaft zur Unterstützung eines neuen gemeinsamen Projekts von Reporter ohne Grenzen und seinem ukrainischen Partner, dem Institut für Masseninformatio, mit dem Namen Zentrum für Pressefreiheit in Lemberg an. Das Institute for Mass Information wird von der USAID-Kommunikationsbeauftragten Oksana Romaniuk geleitet und von USAID und der britischen Regierung finanziert.

Lobbyisten aus Washington DC wedeln mit dem Hund

Während Public-Relations-Firmen und geheimdienstliche Propagandaoperationen auf die Öffentlichkeit abzielen, agitieren Lobbyisten aus Washington DC im Kongress für eine Verlängerung des Krieges in der Ukraine

Daniel Vajdich, ein registrierter ausländischer Agent und Lobbyist für den ukrainischen Arbeitgeberverband der Öl- und Gasindustrie, den größten in der Ukraine, arbeitet im Auftrag von Wolodymyr Zelenskij daran, die Mitglieder des Kongresses dazu zu bewegen, weitere Waffenlieferungen an die Ukraine zu genehmigen. Der heutige Leiter von Yorktown Solutions hat zuvor die Kampagnen von Ted Cruz und Scott Walker beraten und ist ein Non-Resident Senior Fellow beim Atlantic Council.

"Stingers, Javelins, und lassen Sie uns das Problem der Kampfflugzeuge lösen", sagte er gegenüber Politico und behauptete, Russland versuche, einen "Völkermord" zu begehen und "bestimmte Gebiete der Ukraine zu entvölkern".

Vajdich schrieb auch Zelenskyys Rede vom 16. März vor dem US-Kongress, in der er Martin Luther King Jr.'s "I Have a Dream"-Rede zitierte, um eine Flugverbotszone über der Ukraine zu fordern.

Die Rede des Ständigen Vertreters der Ukraine bei den Vereinten Nationen, Sergiy Kyslytsya, vom 23. Februar vor der Generalversammlung der Vereinten Nationen wurde vom Geschäftsführer der Lobbyfirma SKDKnickerbocker in Washington, Stephen Krupin, verfasst, einem ehemaligen leitenden Redenschreiber von Präsident Barack Obama, der intensiv an Bidens Kampagne für 2020 mitgearbeitet hat.

Der prominenteste unter den registrierten Lobbyisten, die ukrainische Regierungs- und Geschäftsinteressen vertreten, ist Andrew Mac, der auch an der Abfassung von Zeleneksyys Rede vor dem Kongress beteiligt war. Mac ließ sich 2019 als Lobbyist für Zelensky registrieren und leitet das Büro der ukrainischen Anwaltskanzlei Asters Law in Washington DC.

Die Lobbying-Firma Your Global Strategy, gegründet von Shai Franklin, der mit zahlreichen zionistischen Organisationen wie dem Jüdischen Weltkongress und der Anti-Defamation League in Verbindung steht, nutzt ebenfalls ihren Einfluss auf lokale Beamte in den USA. Franklin hat Treffen zwischen dem

Bürgermeister von Charkiw, Ihor Terekhov, und US-Bürgermeistern arrangiert, darunter Eric Adams in New York City, Michelle Wu in Boston und Lori Lightfoot in Chicago. Er versucht auch, ein Treffen zwischen US-Beamten und den Bürgermeistern von Odessa und Kiew zu organisieren. Ein Medienunternehmen, das der Ehefrau des Bürgermeisters von Kiew gehört, hat vor kurzem einen Moderator vorgestellt, der zum Völkermord an den Russen aufrief, angefangen bei den Kindern.

Franklin sagte, er arbeite mit der Regierung des ukrainischen Präsidenten Volodymyr Zelenskyy zusammen, um virtuelle Treffen zwischen den Bürgermeistern von Odessa und Kiew und ihren amerikanischen Amtskollegen zu organisieren.

Der in Maryland ansässige Rechtsanwalt Lukas Jan Kaczmarek arbeitet ebenfalls im Auftrag des ukrainischen Verteidigungsministeriums an der Ausweitung von Waffenlieferungen aus den USA und bemüht sich insbesondere um die Vermittlung von Waffenlieferungen von Kel-Tec CNC Industries mit Sitz in Cocoa, Florida, an die Stadt Odessa in der Ukraine.

Der ehemalige US-Botschafter in Russland, Michael McFaul, beschrieb das Netzwerk von PR-Fachleuten und Lobbyisten um Zelenskyy. "Das sind Leute um Herrn Zelenskyy, die wie Vermittler und Gesprächspartner sind. Sie interagieren schon seit langem mit den amerikanischen Eliten und den amerikanischen Medien", sagte er.

McFaul und John E. Herbst, ehemaliger US-Botschafter in der Ukraine und Senior Director des Eurasia Center des Atlantic Council, fungieren als informelle Berater von Zelenskyy. McFaul sagte gegenüber Politico, er spreche "wahrscheinlich jeden Tag" mit ukrainischen Regierungsvertretern und "hat ihnen geholfen, Verbindungen zu NBC- oder MSNBC-Produzenten herzustellen".

McFaul sagte kürzlich zu Rachel Maddow von MSNBC, dass "Hitler keine deutschsprachigen Menschen umgebracht hat, was ihm den Vorwurf der Holocaust-Leugnung einbrachte.

Zelenskyy führte auch einen "strategischen Videoanruf" mit McFaul, bevor er zu den Demokraten im Repräsentantenhaus sprach.

Da ein starkes russisches Militär an der Seite der DVR- und LPR-Kräfte kämpft, scheint die Niederlage des ukrainischen Militärs unmittelbar bevorzustehen, es sei denn, die Vereinigten Staaten und die NATO stellen sich den russischen Streitkräften direkt entgegen - ein Szenario, das Präsident Biden bereits ausgeschlossen hat. Dennoch setzen die Lobbyisten ihre Kampagne fort, das ukrainische Militär als Außenseiter darzustellen, der gegen die russischen Horden einen Schlag nach dem anderen einstecken muss. Auf diese Weise tragen sie dazu bei, den Krieg zu verlängern und das Blutbad fortzusetzen.

Dan Cohen ist Korrespondent in Washington DC für Behind The Headlines. Er hat weit verbreitete Videoreportagen und gedruckte Berichte aus ganz Israel-Palästina produziert. Er twittet unter @DanCohen3000.

Veröffentlichen Sie unsere Geschichten! MintPress News ist lizenziert unter einer Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 3.0 International License.